

## Wanderung von Icker bis zum Bürgerpark am 02.07.2022

Eigentlich sollte die Wanderung an diesem ersten Samstag im Juli von Icker bis Osnabrück auf einen Teil des **Senator-Wagner-Weges** erfolgen. Von Icker aus kann man diesen Wanderweg gut in 2 Touren „aufteilen“, wobei die eine Tour über das Nettetal und den Haster Berg und die andere über den Gattberg und die Bramheide bis zur Nackten Mühle führt. Leider war der Weg über den Gattberg so nicht gut möglich, weil auf Grund der vergangenen Sturmschäden der Weg in einigen Teil neu gezeichnet werden muss.



Wir begannen unsere Wanderung bei der Icker Kirche und bogen sofort auf einen Feldweg ab, der uns bis zur Icker Landstraße führte, die wir überquerten und dann auf dem Riegerweg weiter liefen.

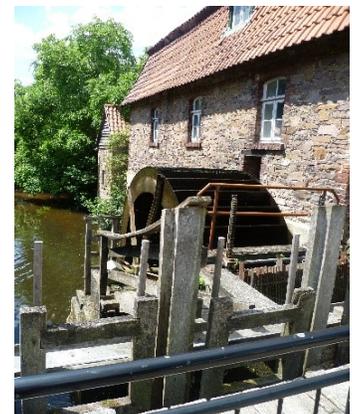
Nach einer Weile wandten wir uns nach rechts in Richtung Hanfelder Hügel bis zum sagenumwobenen **Icker Loch**. Die Legenden ranken sich um eine versunkene Kutsche, bis dahin, dass der „Düvel“ für die Entstehung des Lochs verantwortlich sei. In Wahrheit ist das Icker Loch am 22.

April des Jahres 1782 durch einen Erdfall entstanden. Das weiß man so genau, weil es darüber Aufzeichnungen gibt. Dass darin eine Kutsche mit einer gotteslästerlichen Frau versunken ist, ist zwar nicht schriftlich überliefert, dafür weiß es aber der Volksmund ganz genau...!

Und dann waren wir schon in der Bramheide. Hier legten wir bei der in der Nähe des Parkplatzes befindlichen Hütte eine kleine Trinkpause ein und genossen bei herrlichem Sonnenschein den Blick auf die vor uns liegenden, noch nicht abgeernteten Felder bis hin zum Nettetal.

Wir überquerten die Straße Zum Icker Kolk und wanderten durch den Netter Busch bis zur **Nackten Mühle**, wo wir mitten im Grünen unsere Rast einlegten.

Weiter ging es dann über die „Haster Seenplatte“, entlang der Straße An der Nette, überquerten die Vehrter Landstraße, liefen dann auf einen als Teil des „Grünen Fingers“ bezeichneten Weg bis zur Kornstraße und durchstreiften den immer wieder sehenswerten Hasefriedhof.



Im Bürgerpark endete unsere ca. 13 km lange Wanderung. Wir bedankten uns bei unserem Wanderführer Rainer König, denn er musste für diese Tour andere Wege von Icker bis zum Bürgerpark „entdecken“, die nach dem Sturm im Februar noch begehbar waren. So haben solche Sturmschäden nicht nur Einfluss auf die Natur, sondern beeinträchtigen auch den Verlauf bekannter Wanderwege.

Regina Flachs